**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 30

Rubrik: Verbandswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Verbandswesen.

Der bernisch seeländische Schmiede und Wagnermeister-Berband hielt am 20. Oft. unter dem Präsidium des Hrn. Jakob Spring, Schmiedsmeister in Schüpfen, im

Gasthof zur "Station" in Schüpfen eine zahlreich besuchte Hauptversammlung ab. Erschienen waren über 100 Mitzglieder. Schon seit einiger Zeit machte sich das Bedürfnis geltend, das allzu umfangreiche seeländische Berbandsgebiete zu teilen. Zur Besprechung bieser Bestrebungen ist diese Generalversammlung einberusen worden. In der allgemeinen Umfrage und nach gewordener Aussprache des anwesenden Zentralsefretärs des schweizerischen Berbandes, Herrn Heß aus Zug, stimmte die Bersammlung prinzipiell der projektierten Trennung der zwei Verbandsgebiete zu. Nach Vorlage des neuen Statuten Entwurses wird eine spätere Generalversammlung in dieser Sache desinitiv Beschluß fassen.

K.B.DLL MER.X. A.VIII

# Husstellungswesen.

Die Baumaterialien an der Schweiz. Landesausstellung Bern 1914. (Korr) Die Gruppe 19 beabsichtigt, die Baumaterialien nicht wie in frühern Ausstellungen

in langweilig aneinandergereihten Saufen, in finnlosen Arrangements oder Pavillons, in denen die Charafteriftif und die tatfächliche Verwendung des Materials in keiner Weise zum Ausdruck kommt, auszustellen. Im Gegenteil, die auszuftellenden Gegenftande follen in der Berwendung vorgeführt werden und in den Erftellungsarbeiten der Ausstellungsbauten recht zur Geltung fommen. Der Ziegelfabrikant wird seine Ziegel auf dem Dach eines Ausstellungsgebäudes zeigen. Mit gebrannten Wandund Bodenplatten werden die notwendigen Belage er= ftellt; gebrannte oder Zementsteine können an Stonomieoder Nuthauten Berwendung finden. Dort wo die Unlage der Ausstellung Brunnen ober Baffins vorsieht, hat der Steinbruchbesitzer Gelegenheit, fein Material beffer zu empfehlen, als auf Regalen eines Ausstellungsraumes. Für den Kunststeinfabrikanten oder Steinhauermeister bietet sich die Möglichkeit, an Portalen, Treppen und Eingängen Säulen und Pfeiler auszuführen. So werden die Architekten die Ausstellungsbauten nicht nur zu ihren eigenen, fondern auch zu Ausstellungsobjekten der Handwerfer und Fabrikanten gestalten. Die Gruppe 19 bringt alle Ausstellungsarchiteften von ihrer Absicht in Kenntnis. Der Gruppenprajident Bofiger, Architett, Bundesgaffe 18, Bern, wird den Ausstellern alle notigen Ungaben machen.

über die Bildhauerei in der Raumkunstausstellung in St. Gallen wird folgendes berichtet: Den Besuchern der eröffneten Raumkunstausstellung in der neuen Gewerbeschule wird, noch ehe sie die geschmückten Räume